Royal
Academy
of Music
Library

MAY and MAY
Arundell House, Tisbury,
Salisbury. SP3 6QU
Music and
Music Literature

140999-1001

Royal Academy of Music Library

Motets Ricercata 1562 ed
of this

Royal
Academy
of Music
Library

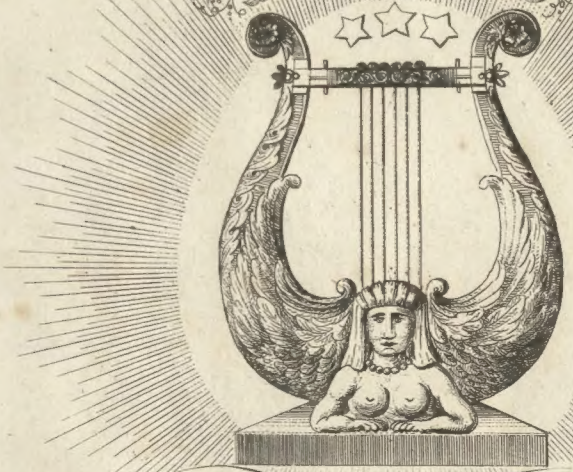
Royal
Academy
of Music
Library

PENSÉE

Royal
Academy
of Music
Library

Royal
Academy
of Music
Library

LYRA.



Geschenk
für

Freunde des Guitarrespiels und Gesangs

auf das Jahr
1825
herausgegeben von

Felix Horetzky

1ter Jahrgang

Frankfurt a.m. bei A Fischer.

Preis f

Royal
Academy
of Music
Library

Royal Academy of Music Library

ZUEIGNUNG AN DIE FRAUEN.

Schüchtern nur nahe ich den Stufen des hohen Tempels der Uranide. Zwar seh' ich mild durch seine erhabenen Säulen die heilige Opferflamme glühn, von Cytherens Taubenpaar umflattert, und ihr reines Feuer erhebt das Herz zur Begeistrung! Dennoch erbebt meine Psyche und lässt entmuthigt die Schwingen wieder sinken, die sie schon jubelnd aus einander schlug, die azurne Wölbung zu erflügeln. Mit Zuversicht betrat sie sonst Phöbos Heiligthum und griff in das befreundete Saitenspiel; — nun bangt ihr vor dem Zauberthrone der Frauen und sie beugt sich der Allgewalt des milden Scepters, den sie führen!

Aber von himmlischer Glorie umflossen, erscheint mir der Genius, und die Myrthenkrone von zarter Hand geflochten, die er beut, ebnet die rauhen Felsen, füllt die Klüfte aus, die mir des Tempels Eingang wehren. Was es auch gelte, ich muss den süssen Preis erringen, mit dem ich des Herrschers Diadem nicht beneide, und was meine schwache Muse nicht vermochte, soll dieser Talisman: *Die Herzen mir gewinnen!*

Freudlos wäre des Künstlers Geschick, entbehrt' er des Trostes,
— Nichts ist ja sein, als dies — *zu erfreuen zartfühlende Herzen!*

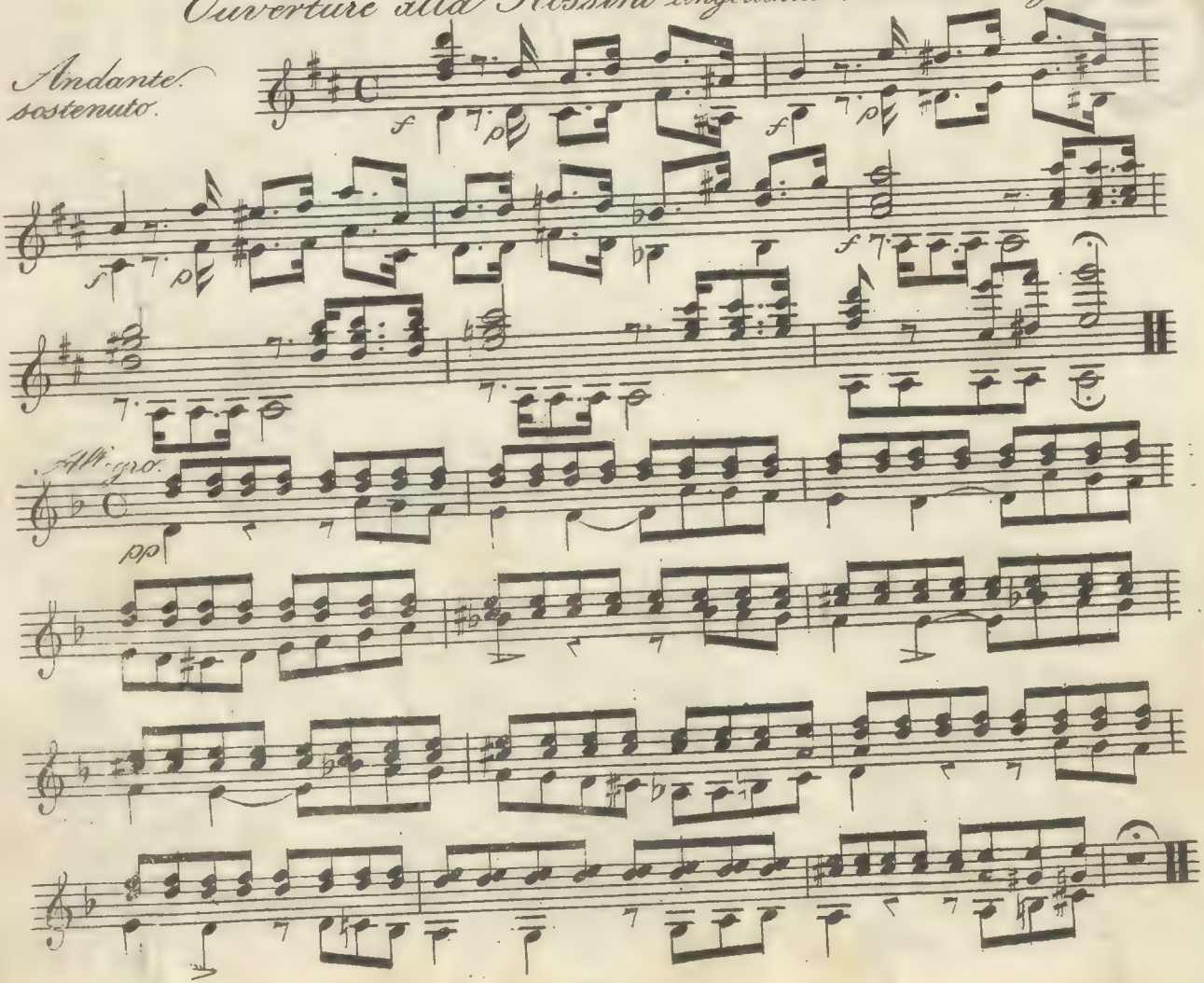
So nehmet denn hin, Jhr, denen ich huldige, was mir die reinste Verehrung zu Euch eingab. Schwer lastete ja auf mir des Dankes Schuld, denn nicht mit karger Hand und mit der Zartheit, die nur Euch eigen, spendetet Jhr mir, in den kurzen Tagen meines Verweilens unter Euch, der Zeichen des edelsten Wohlwollens so viele, dass es mir wohlthut in dem bescheidenen Blümchen, welches ich für Euch so sorgsam pflegte und nun darzubringen wage, mit des Dankes Zoll auch den innigen Wunsch vereinigen zu dürfen, diese theure Huld *in der Erinnerung* auch auf künftige Tage mir zu übertragen.

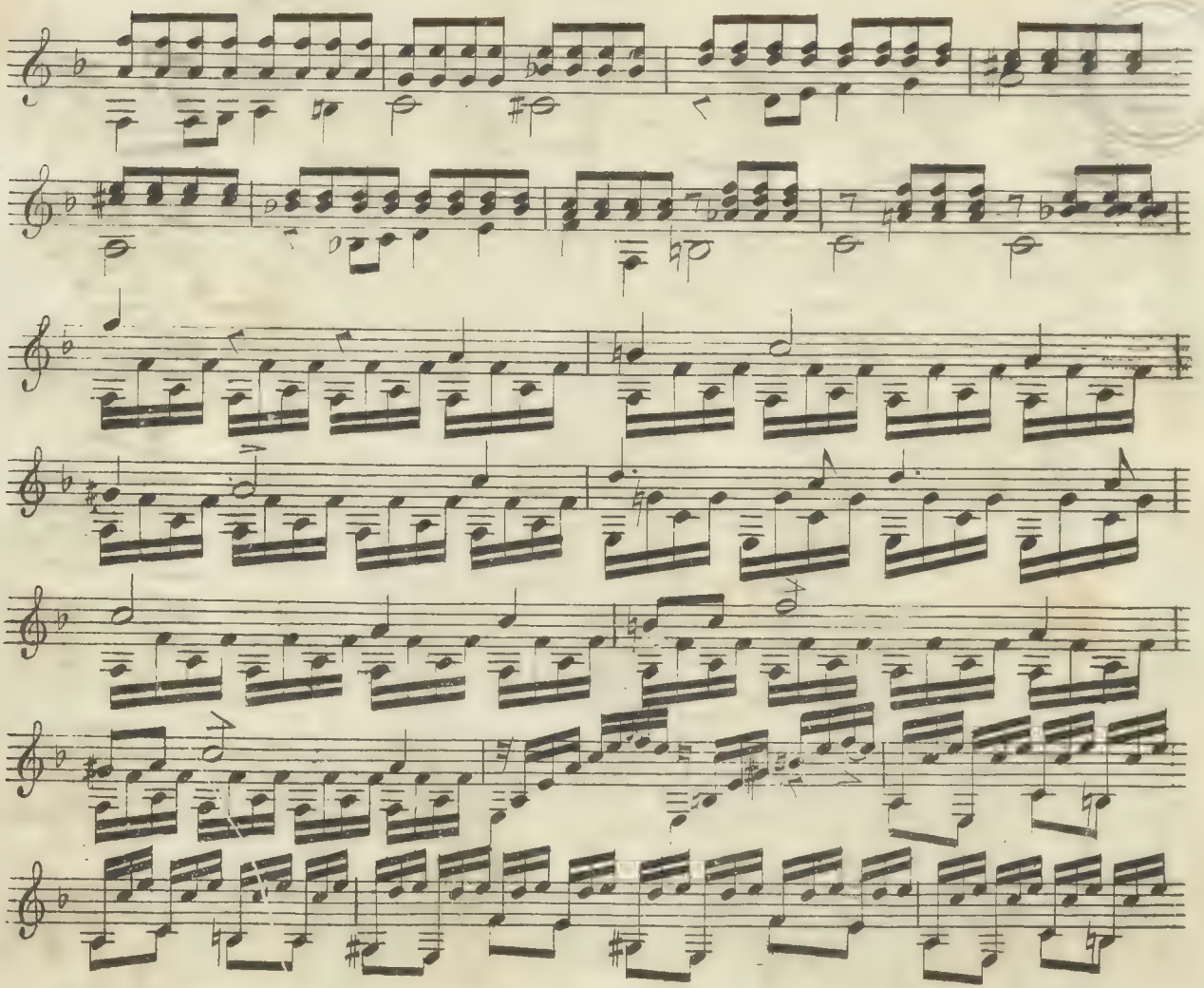
Frankfurt am Main, den 31. December 1824.

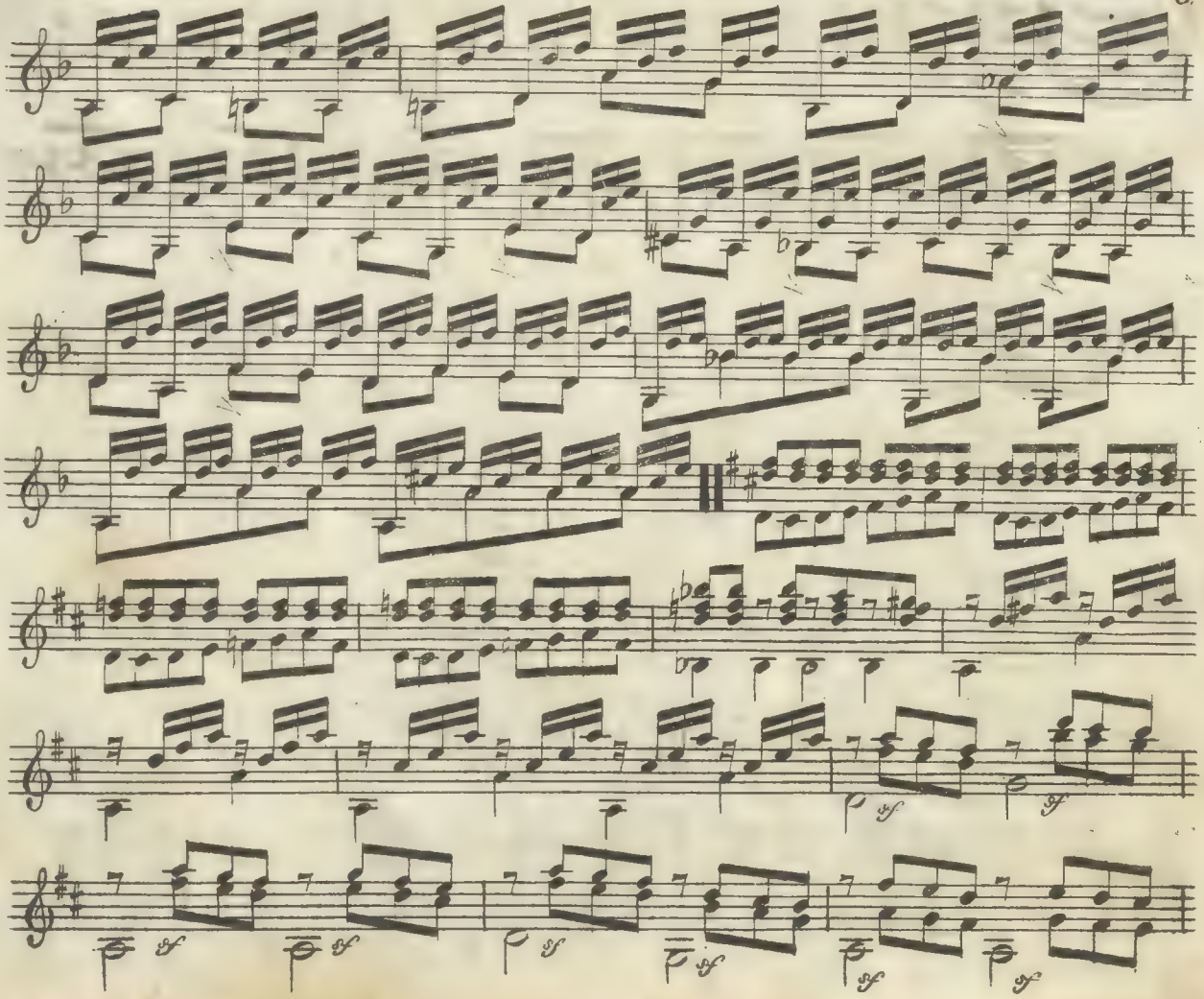
Felix Horetzky.

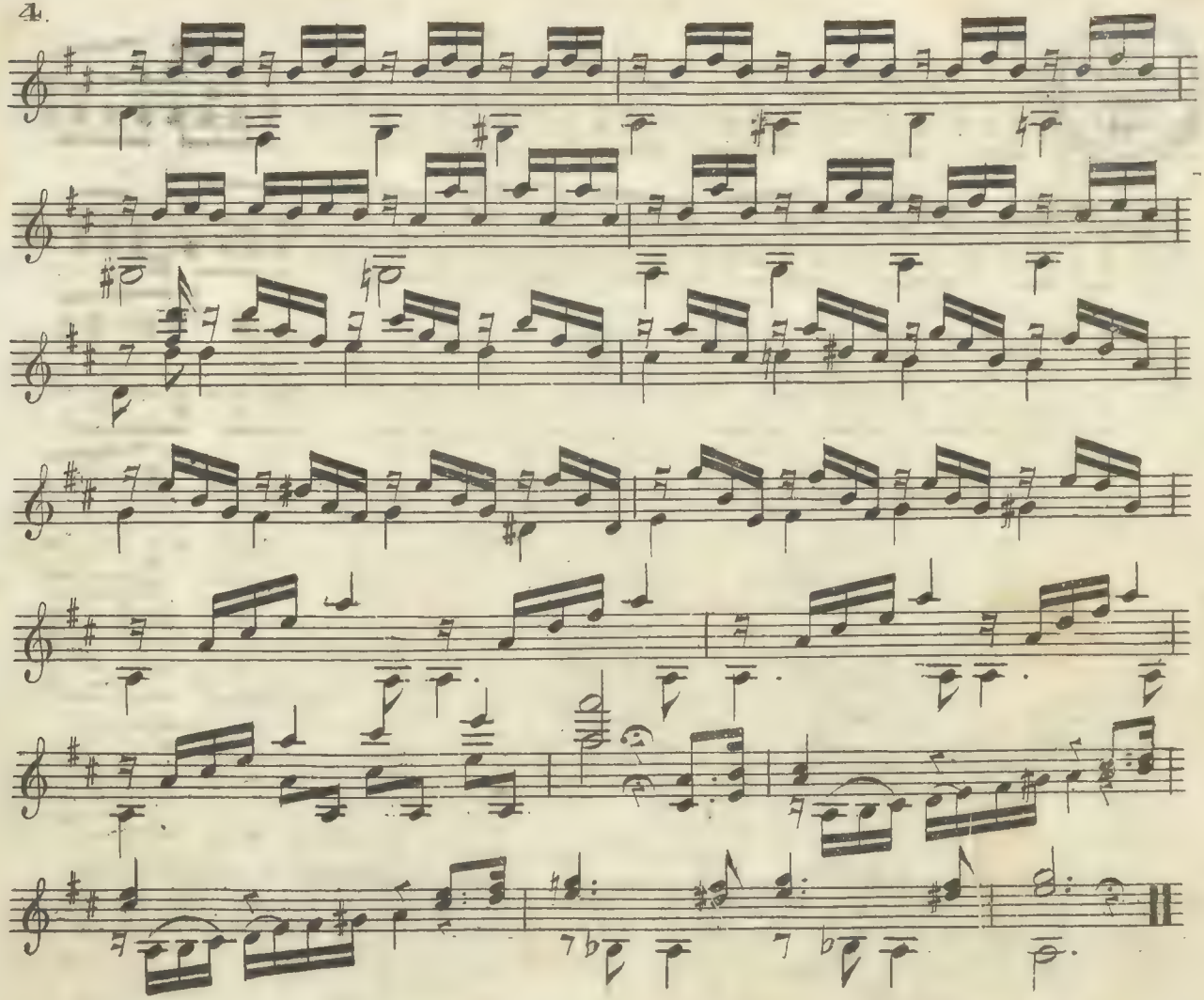
Royal
Academy
of Music
Library

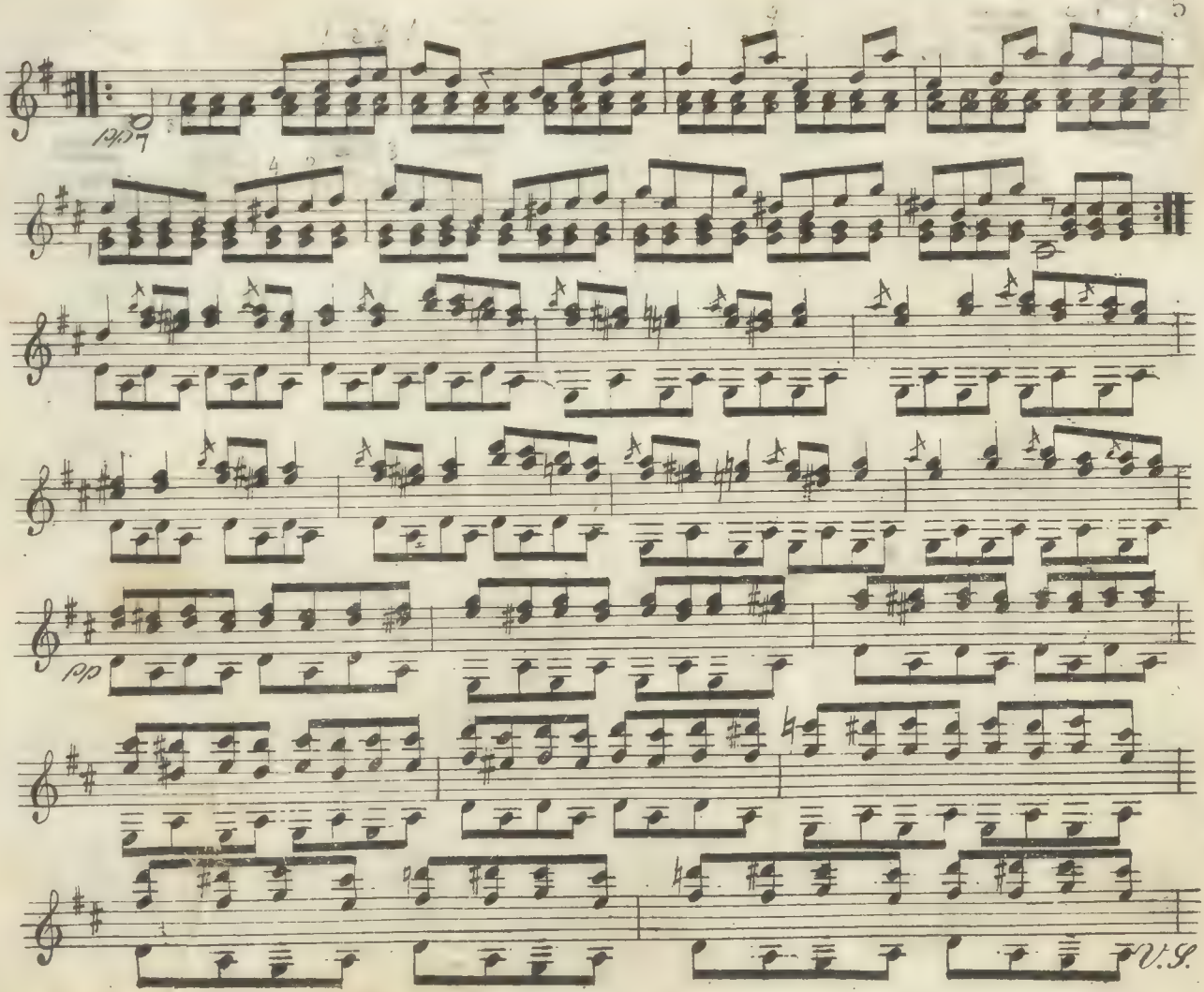
Ouverture alla Rossini eingerichtet von Horetzkij.

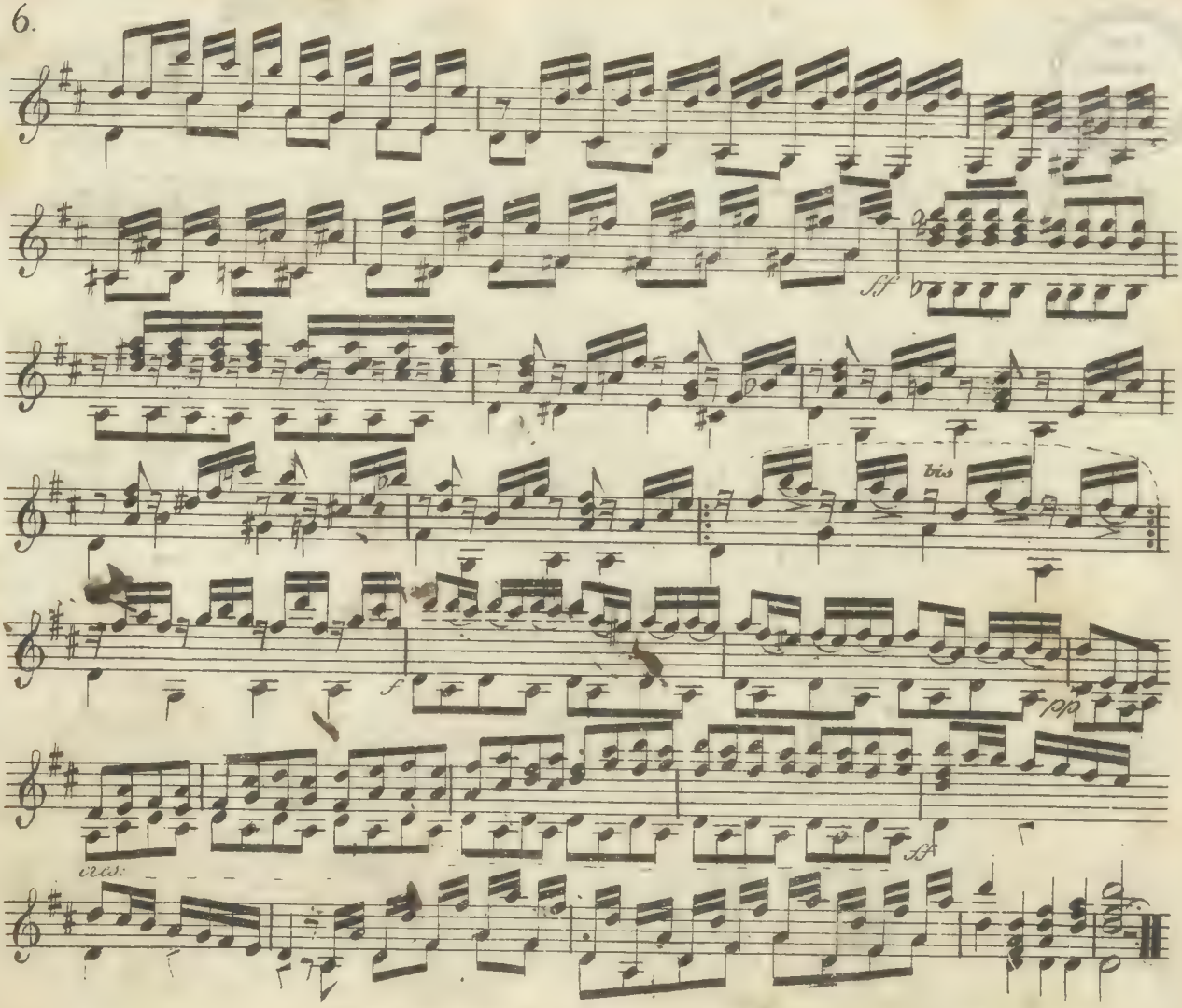





sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf

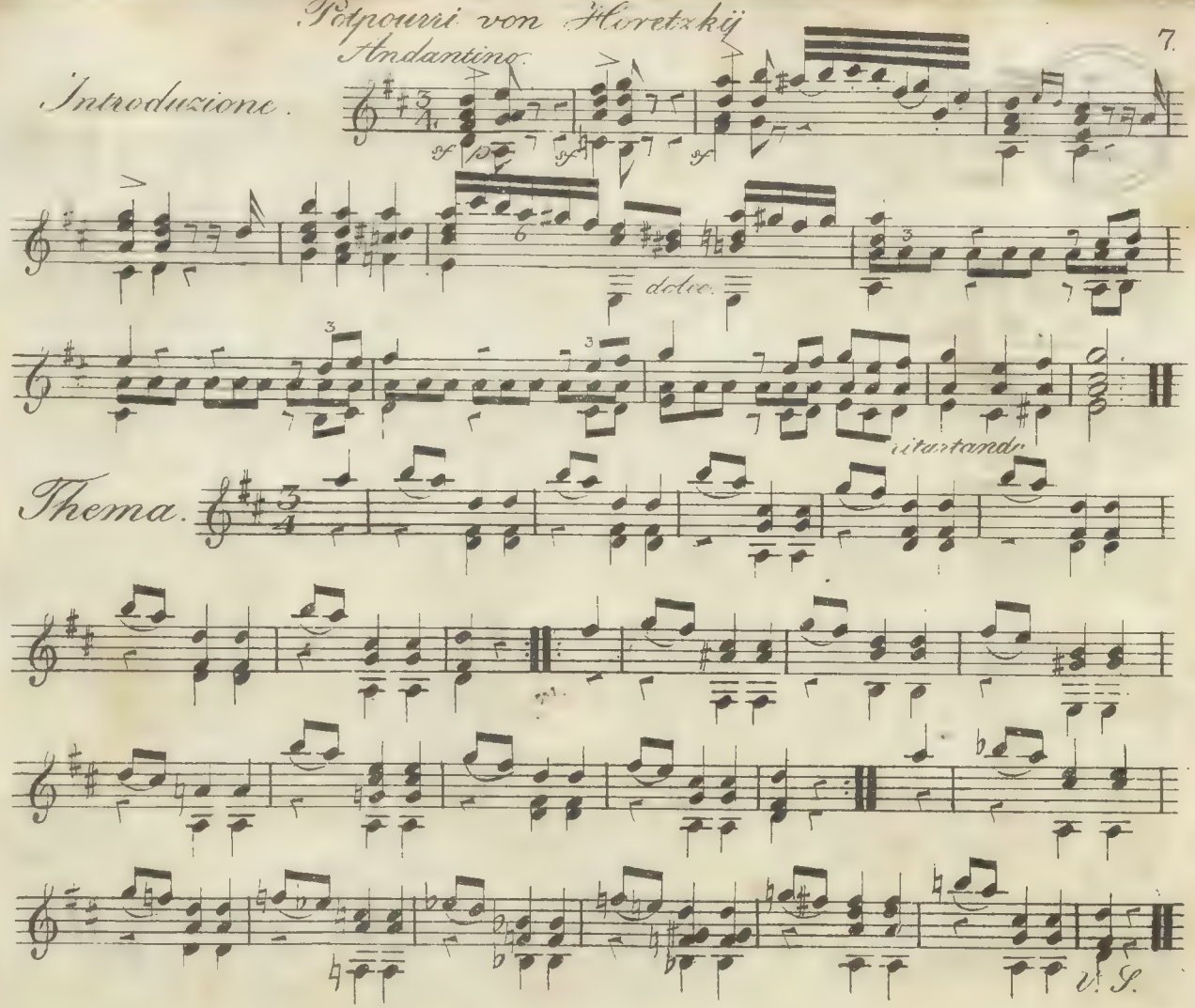


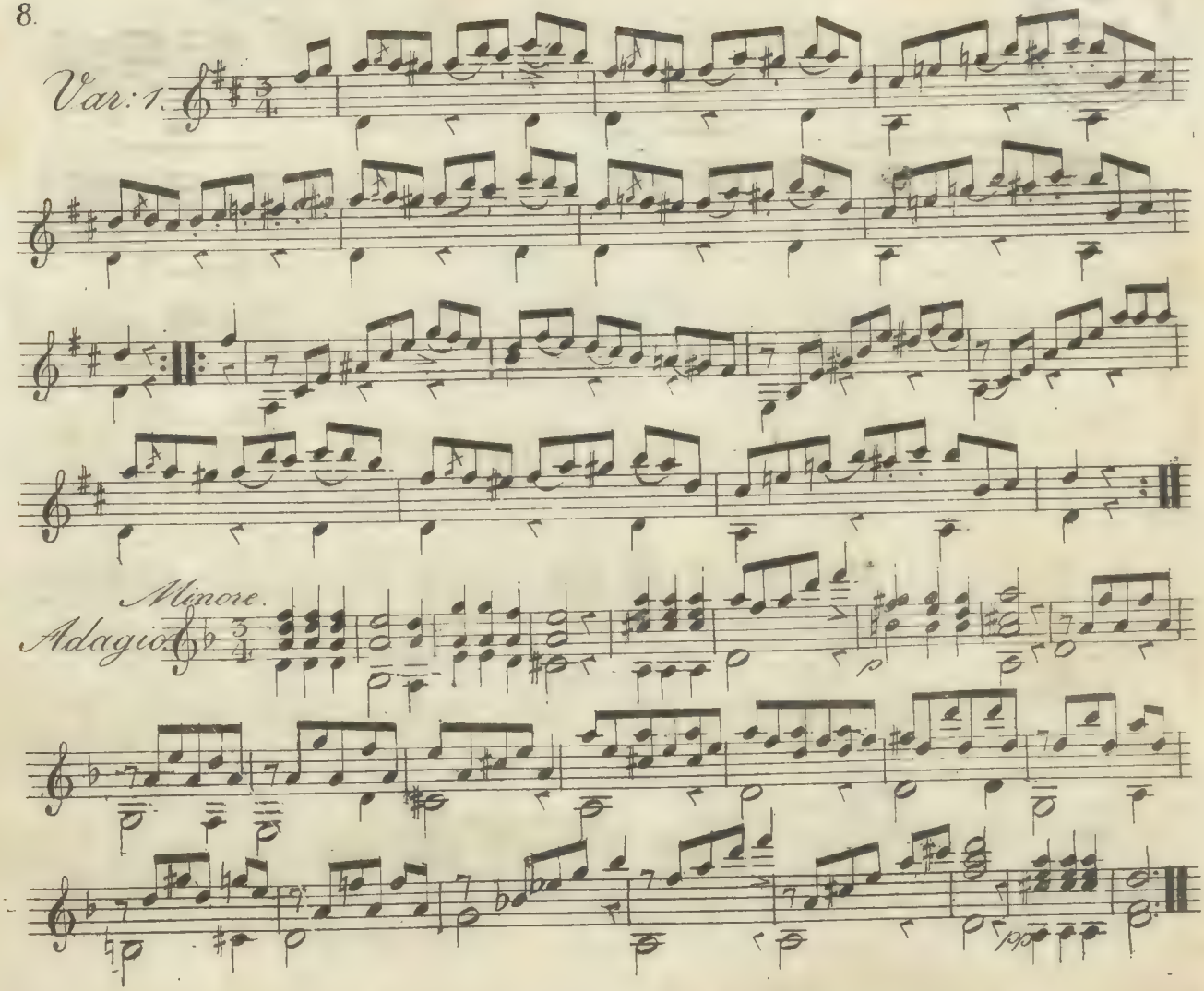

pp
V.S.

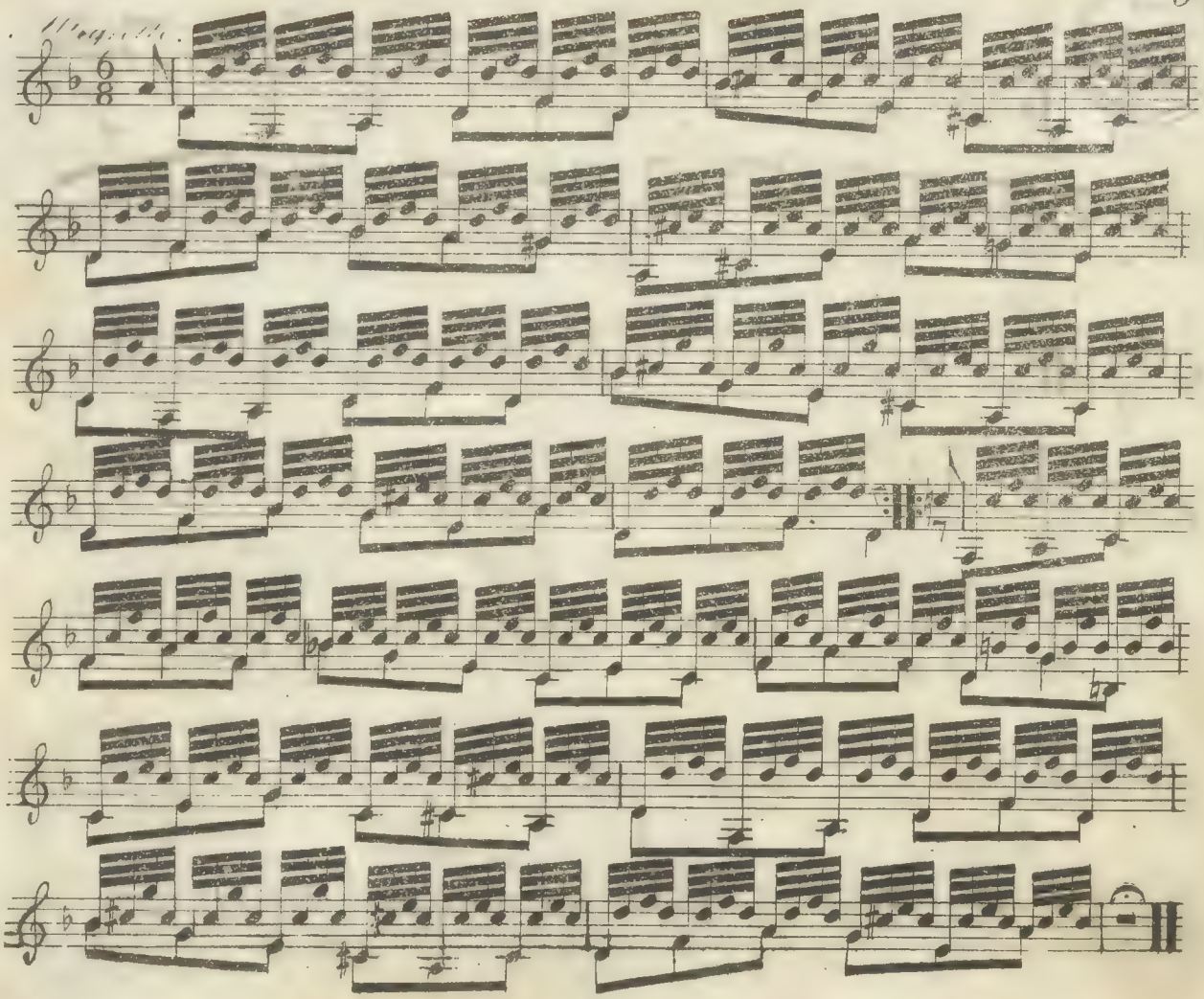

ff
bis
f
dol
ff
ten.

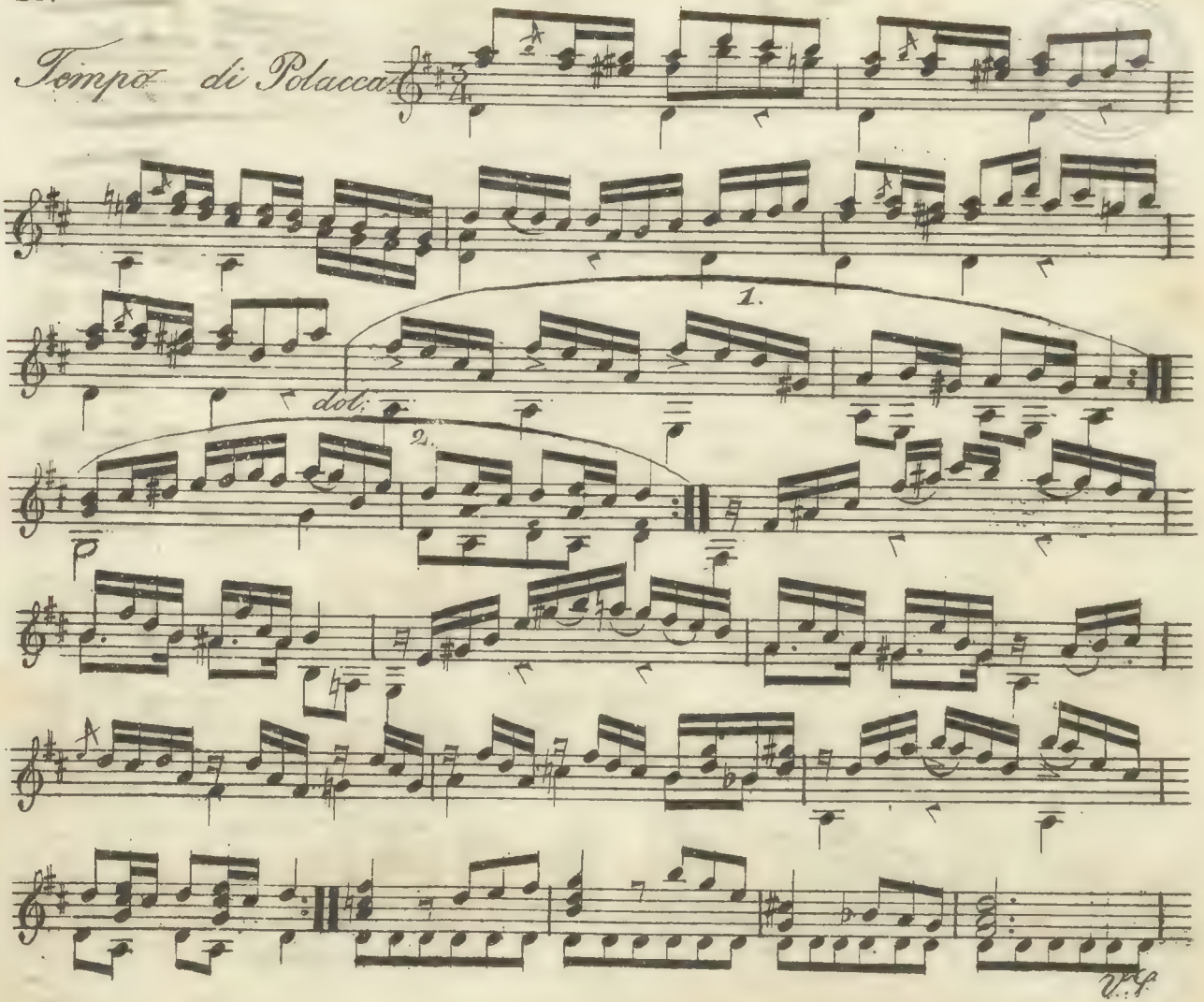
Potpourri von Horetzkij

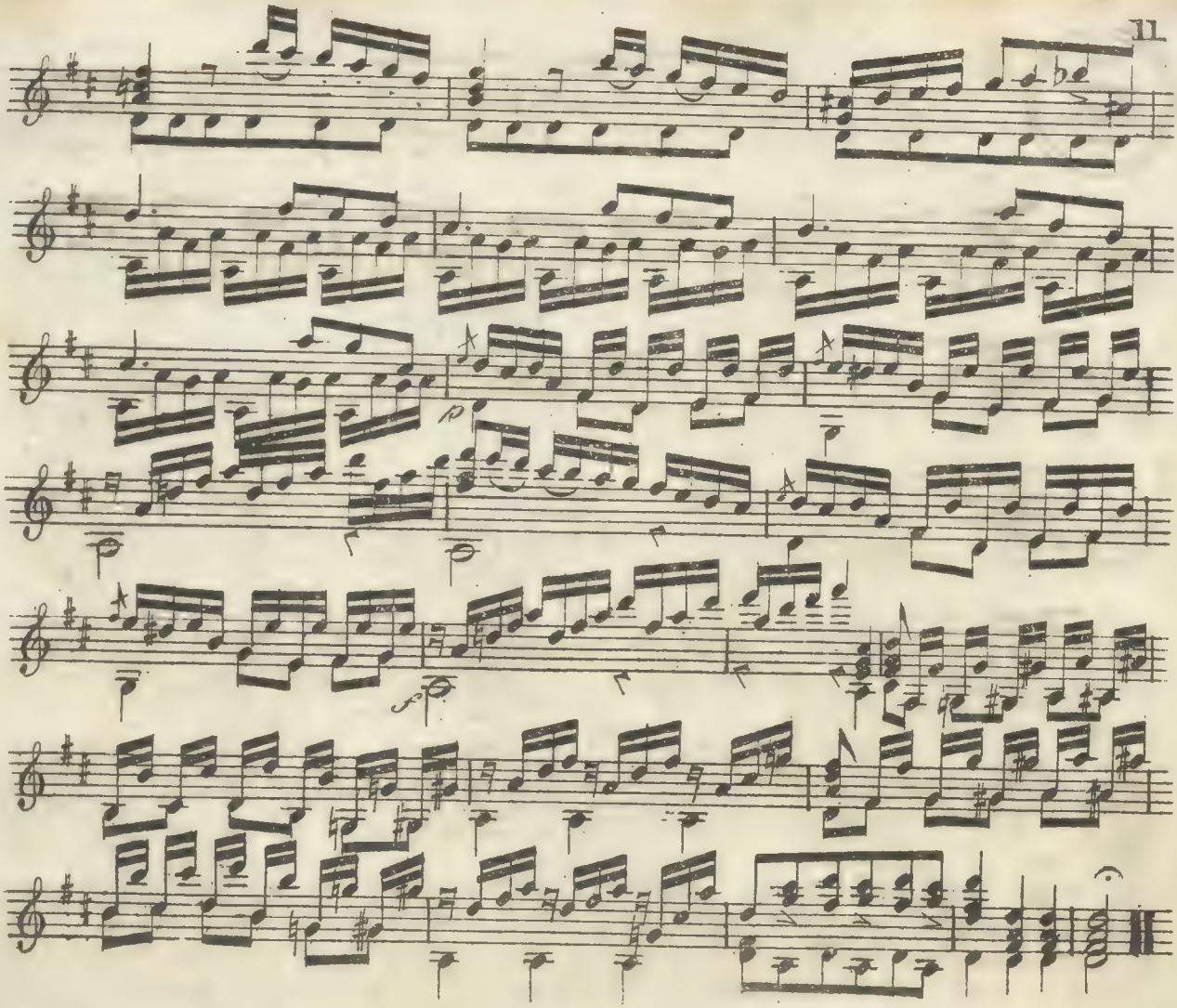
Andantino.




Var: 1.
Minore.
Adagio.

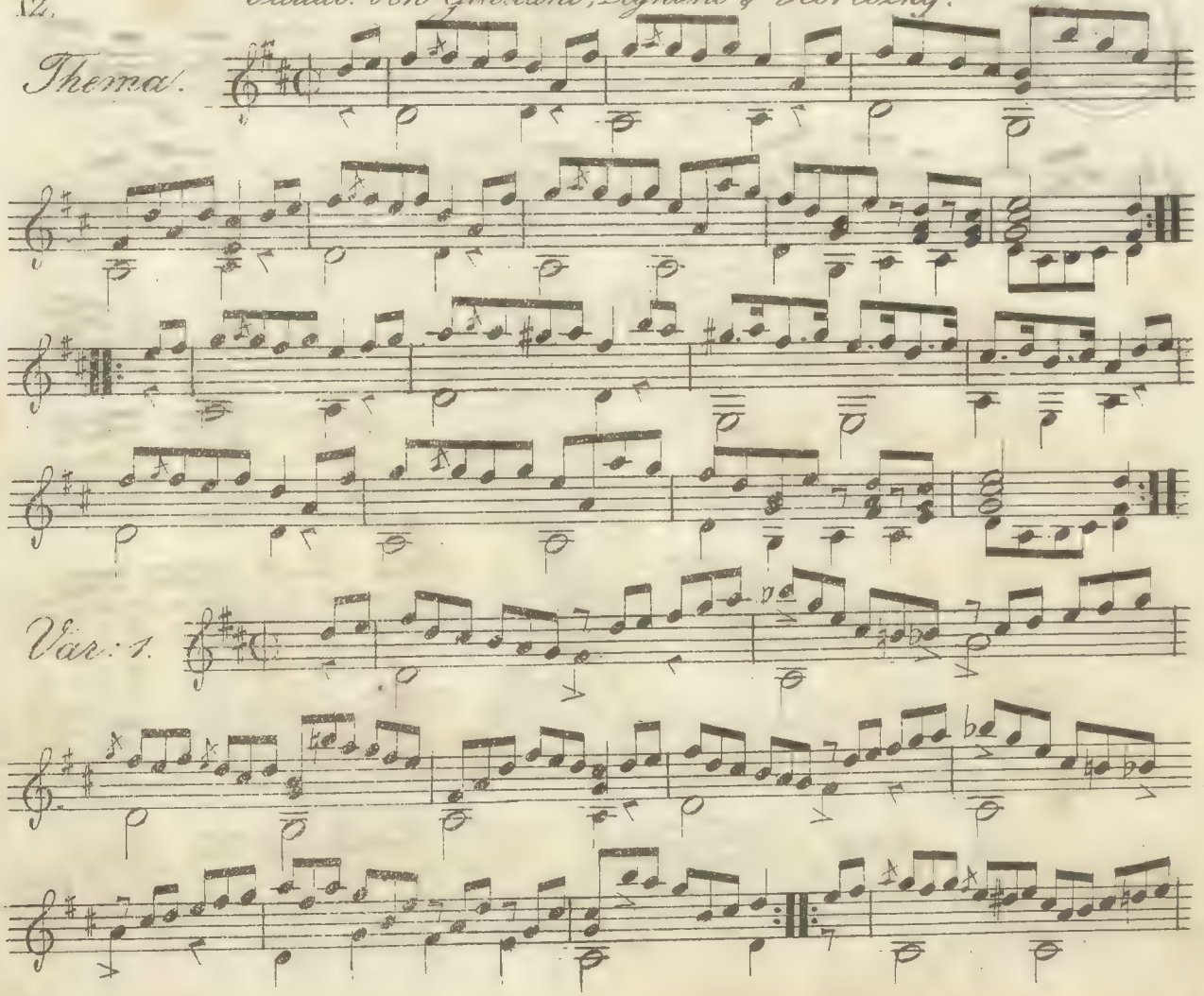


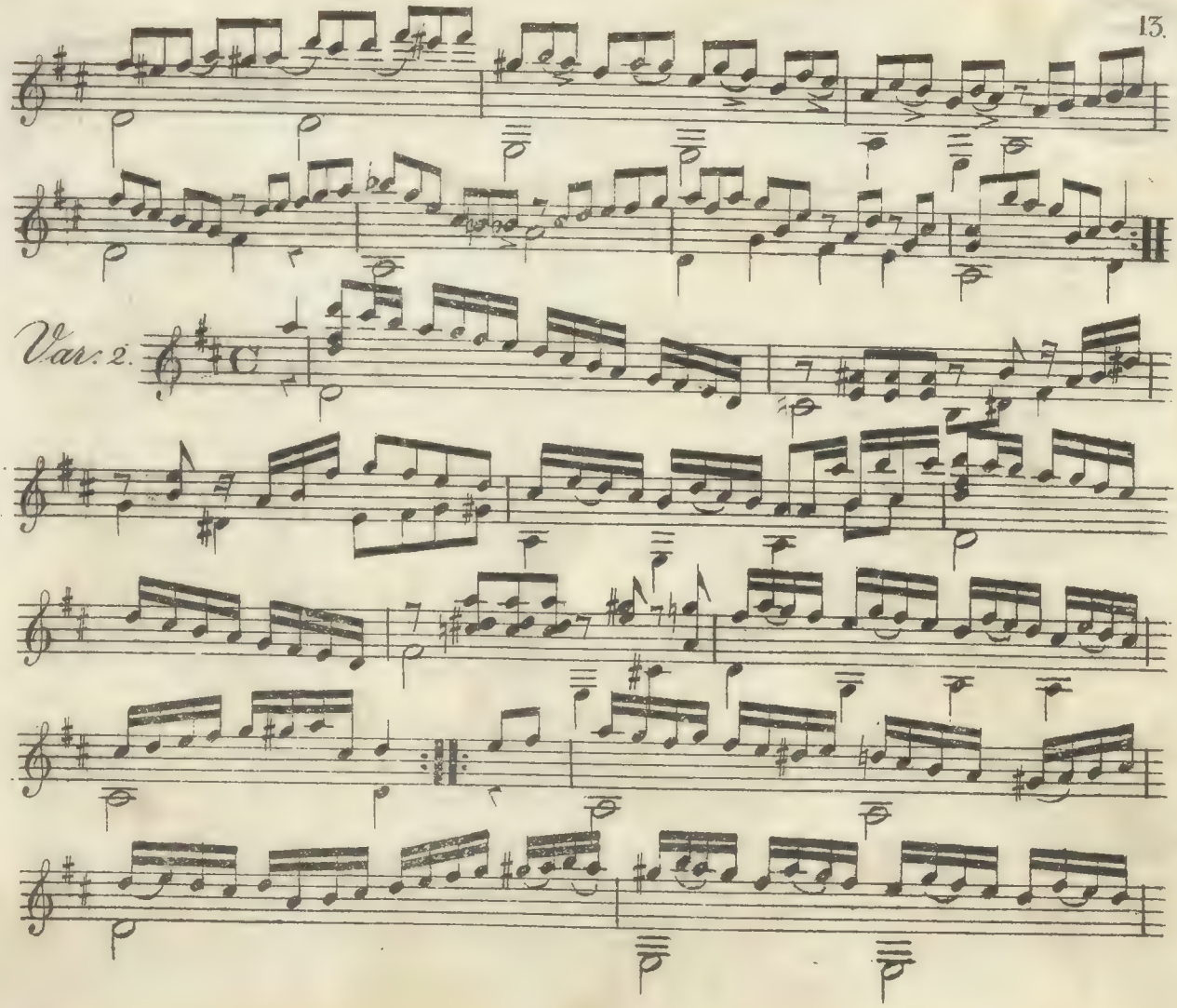

Tempo di Polacca
1.
dol.
2.
p
V.f

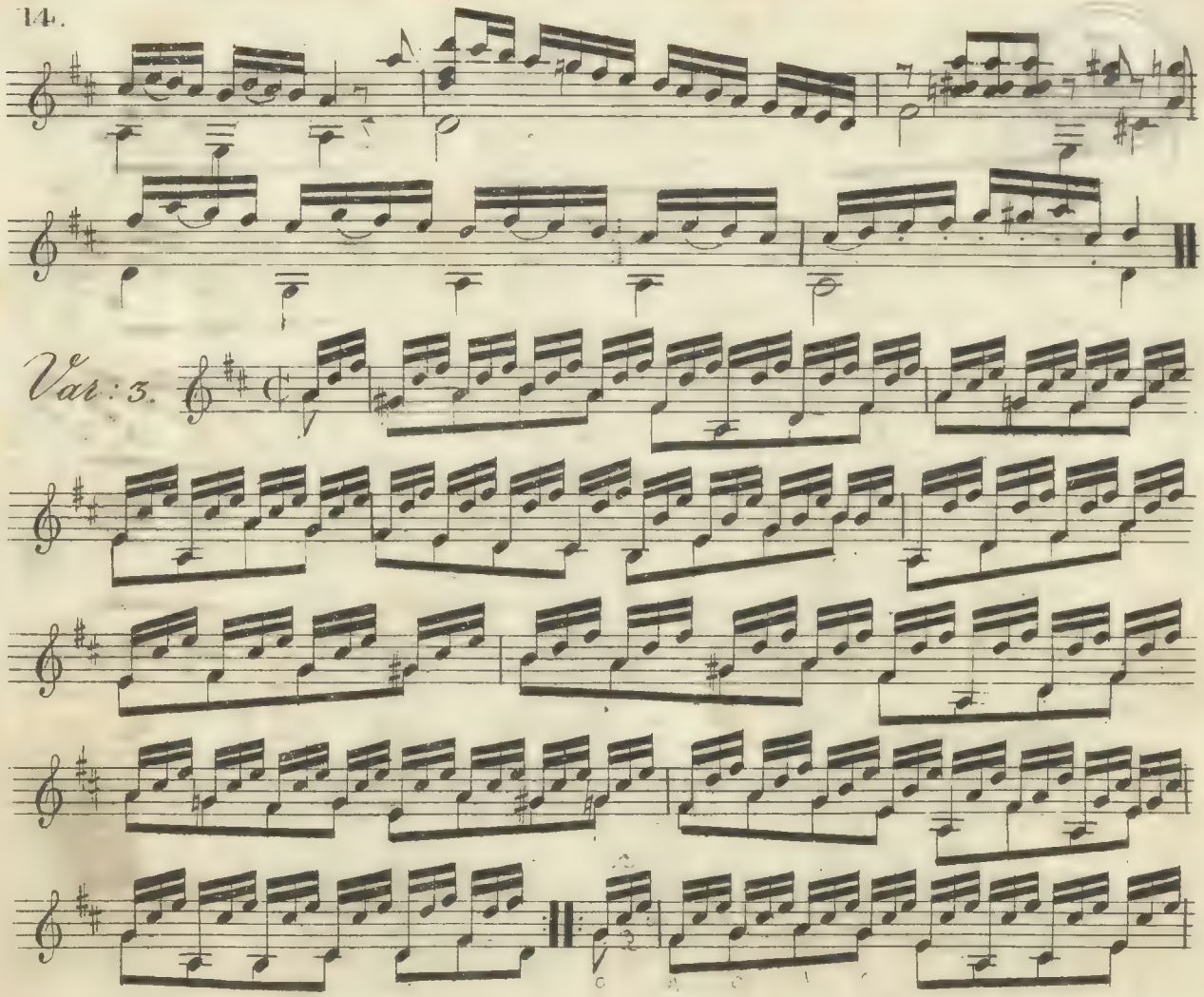


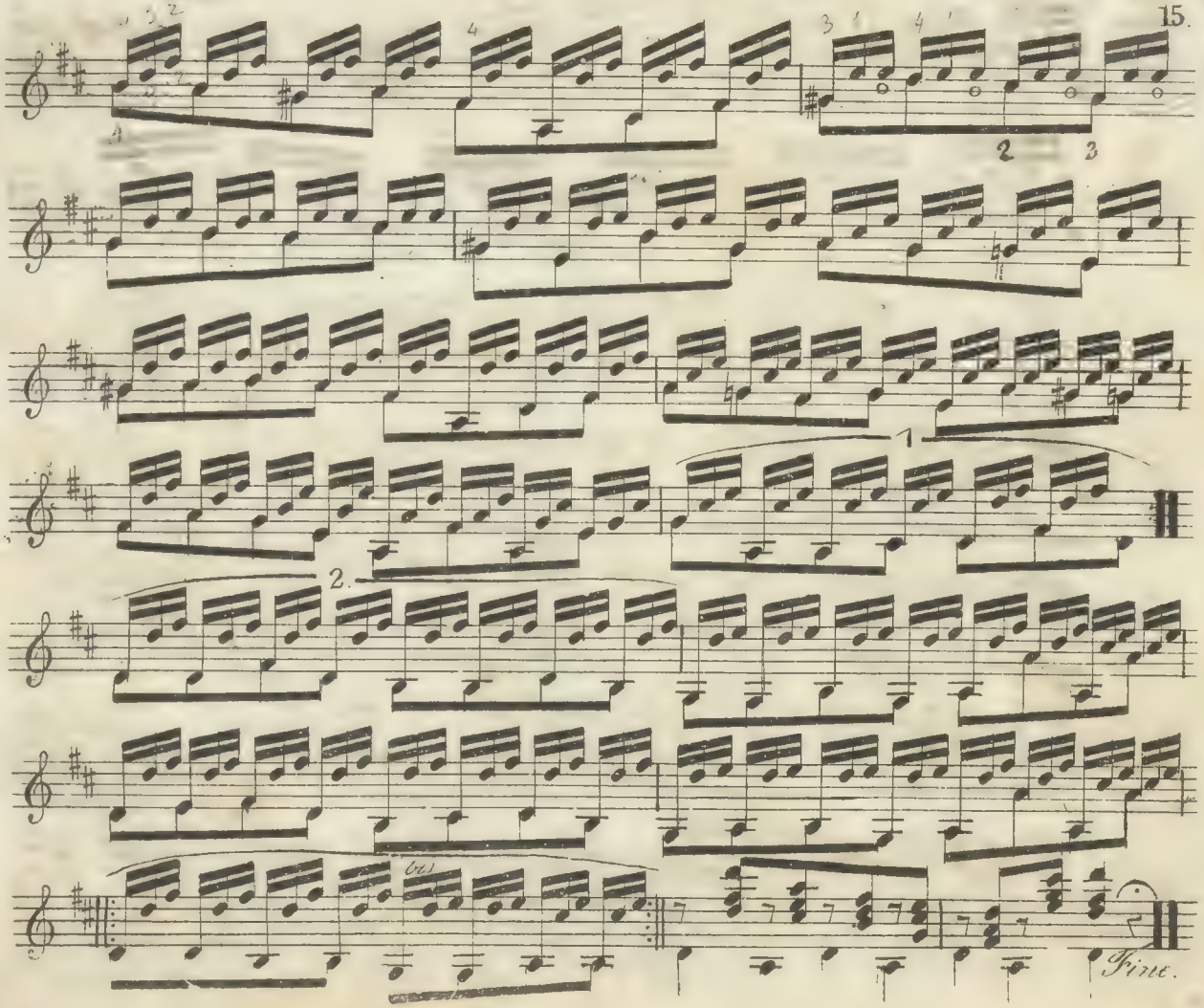
12.

Variat: von Giuliani, Legnani & Horetzkij.



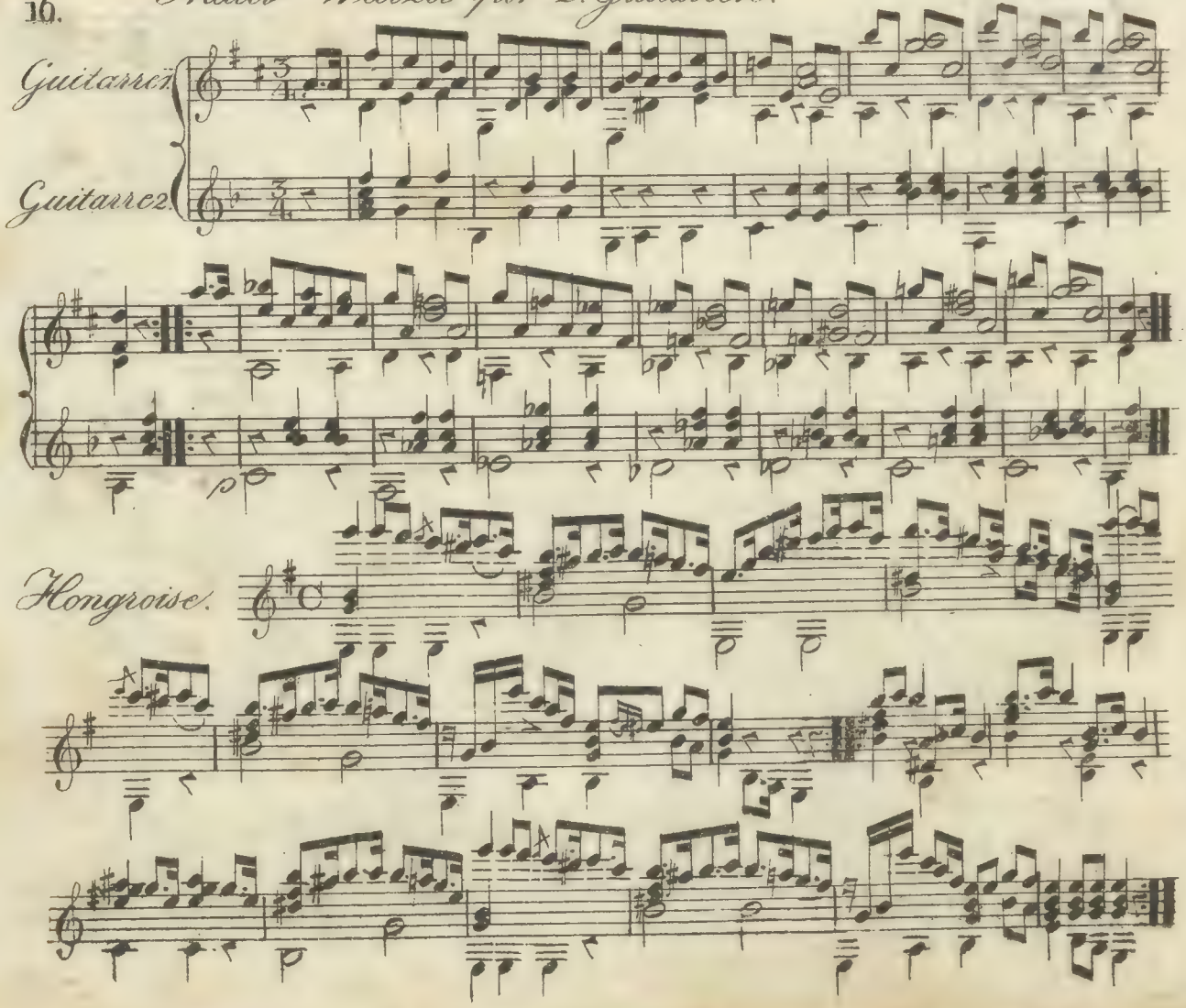

Var. 2.


Var: 3.


1.
2.
Fine.

16.

Trauer Walzer für 2 Guitarren.



Recitativ. e Rondo. von Benelli.

Stimme.

Guitarre.

Entflohn ist jeg li - cher Kummer, es schweigt die Klage, ach nur Hoffnung u.
Ma si = a cc = me si voglio a me ben pare chabbi po - co a te=

arpeg.

Freude lacht mir entgegen.
me=re molto a sperare.

Andante.

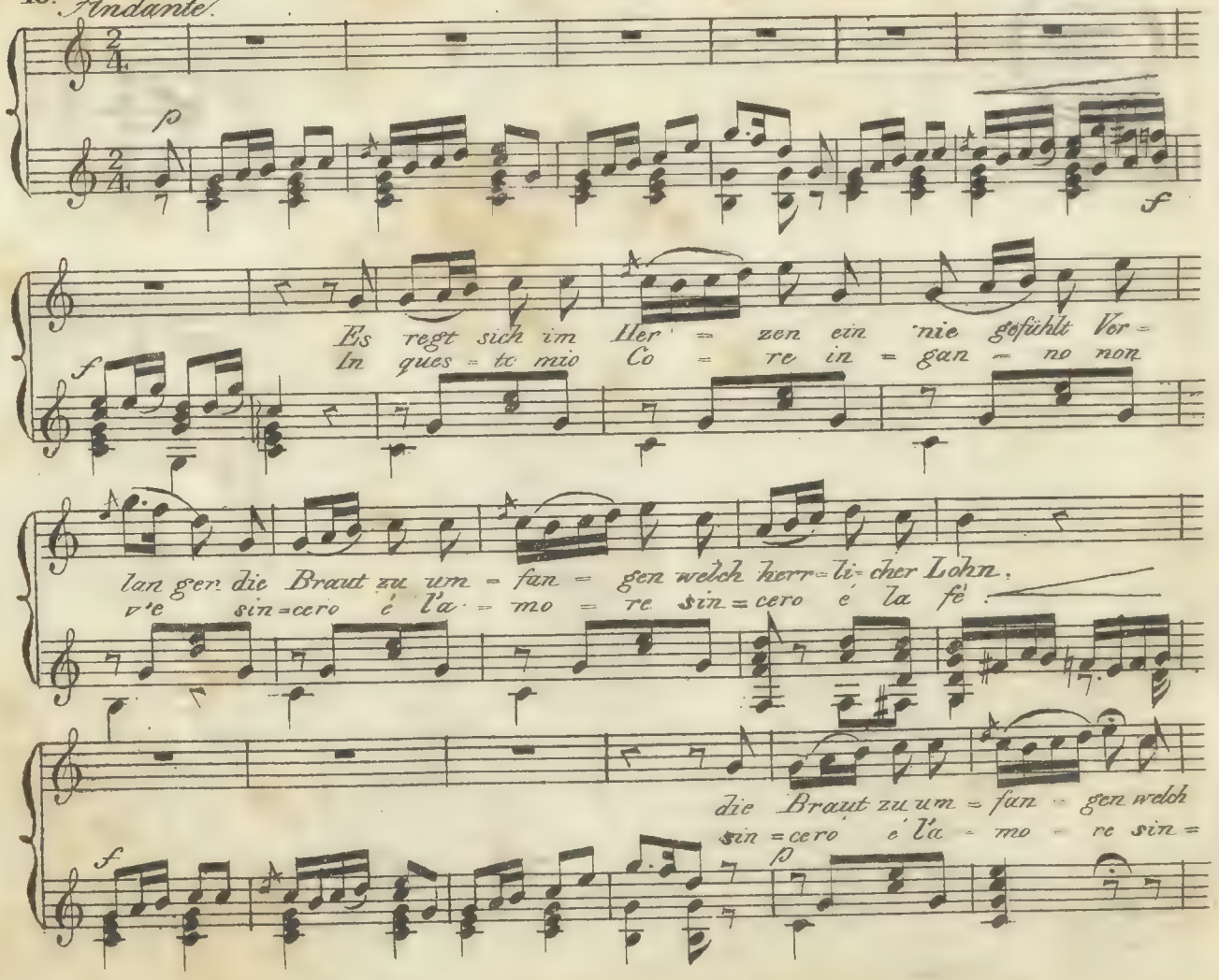
Welche Wonne welch Glück, welche süs -
T'ant creder mi fù quella - -

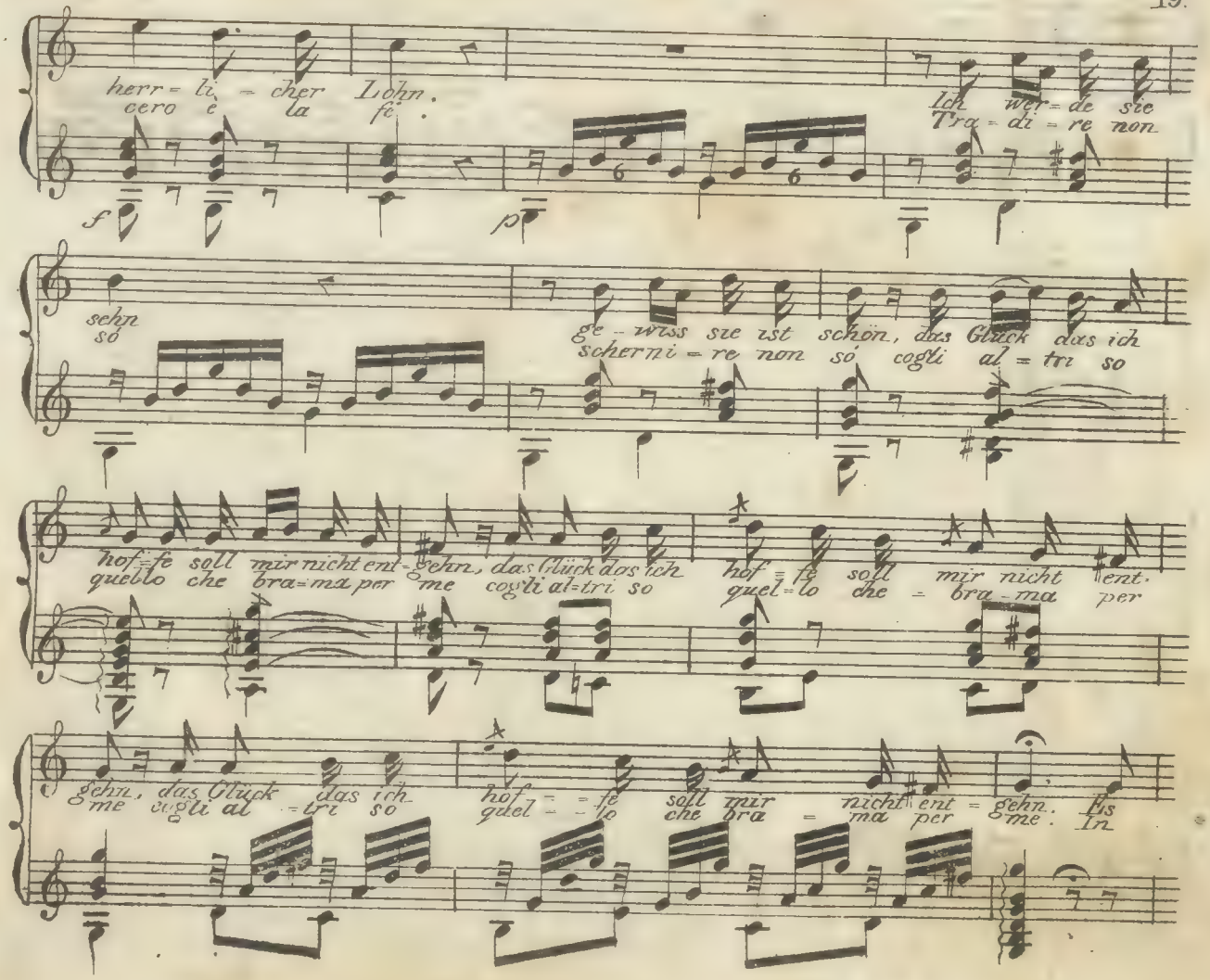
se Himelslust, füllt meinen Busen. See=lig entflicht im Arm der Liebe mein Leben.
sin cc=ri=ta chena sco in petto. End' ogni ben senza ti = more as=pet=to.

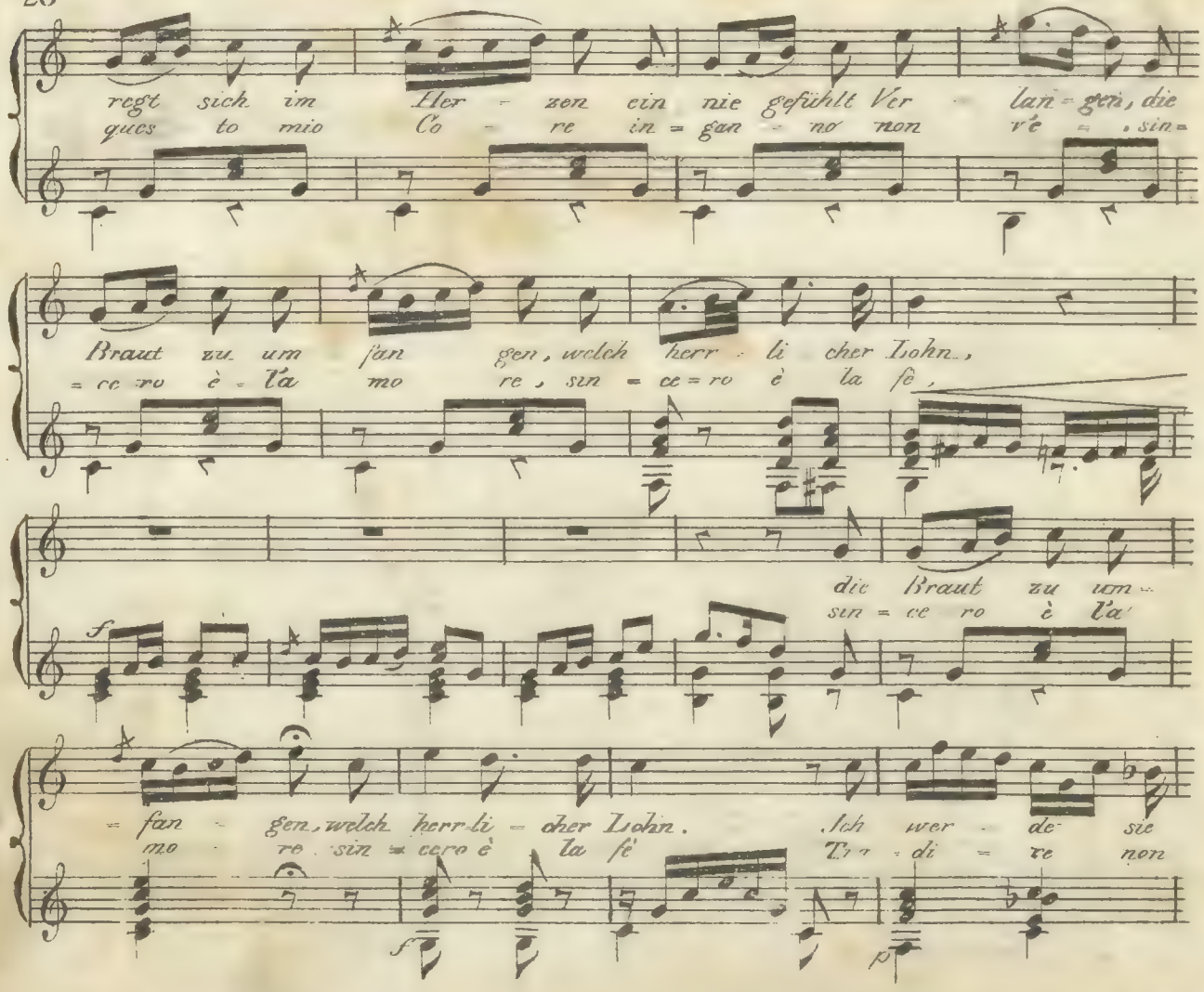
f

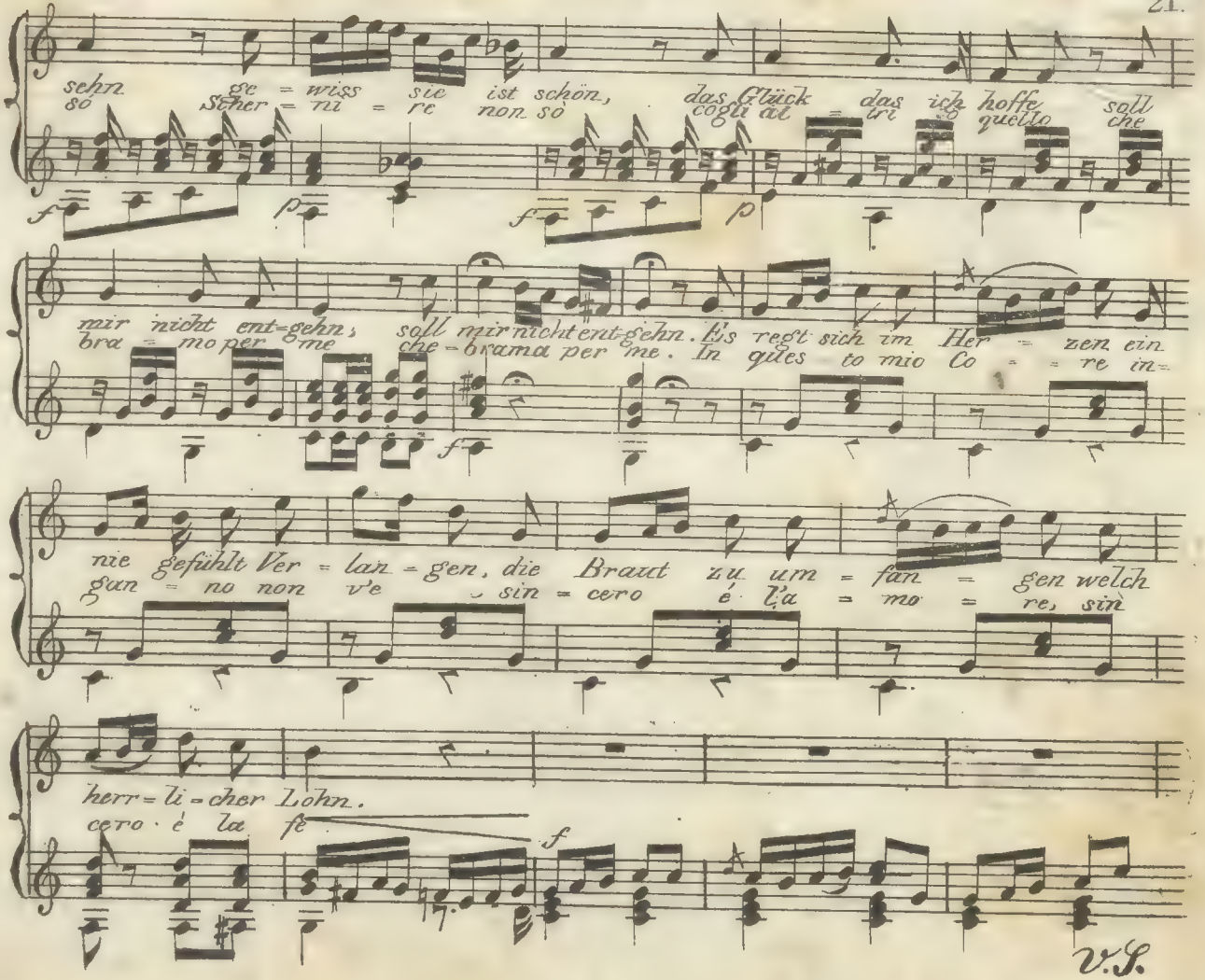
ff

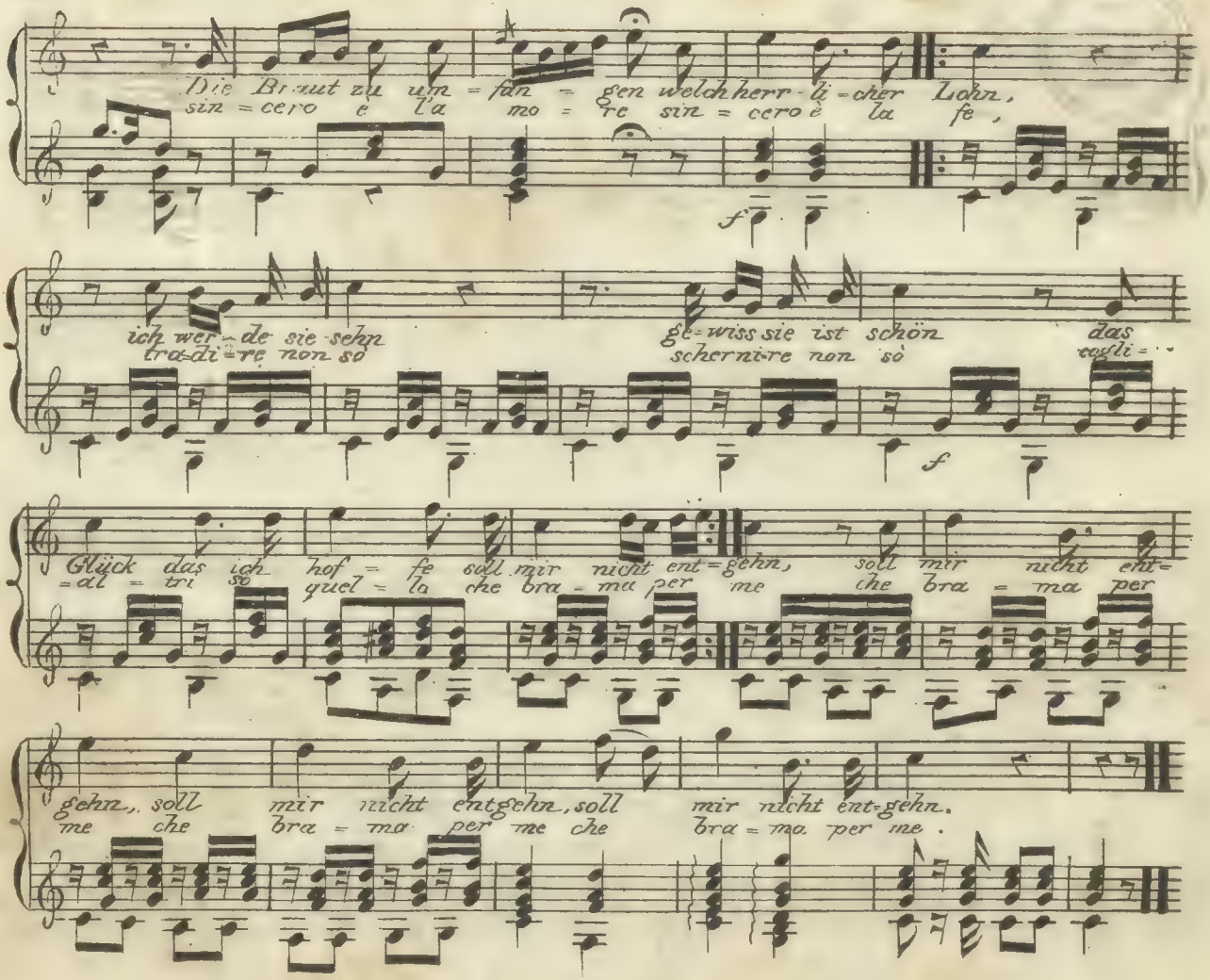
18. *Andante.*


Es regt sich im Her = zen ein nie gefühlt Ver =
In ques = to mio Co = re in = gan = no non
lan gen die Braut zu um = fan = gen welch herr = li = cher Lohn,
v'e sin = cero é l'a = mo = re sin = cero é la fé
die Braut zu um = fan = gen welch
sin = cero é l'a = mo = re sin =

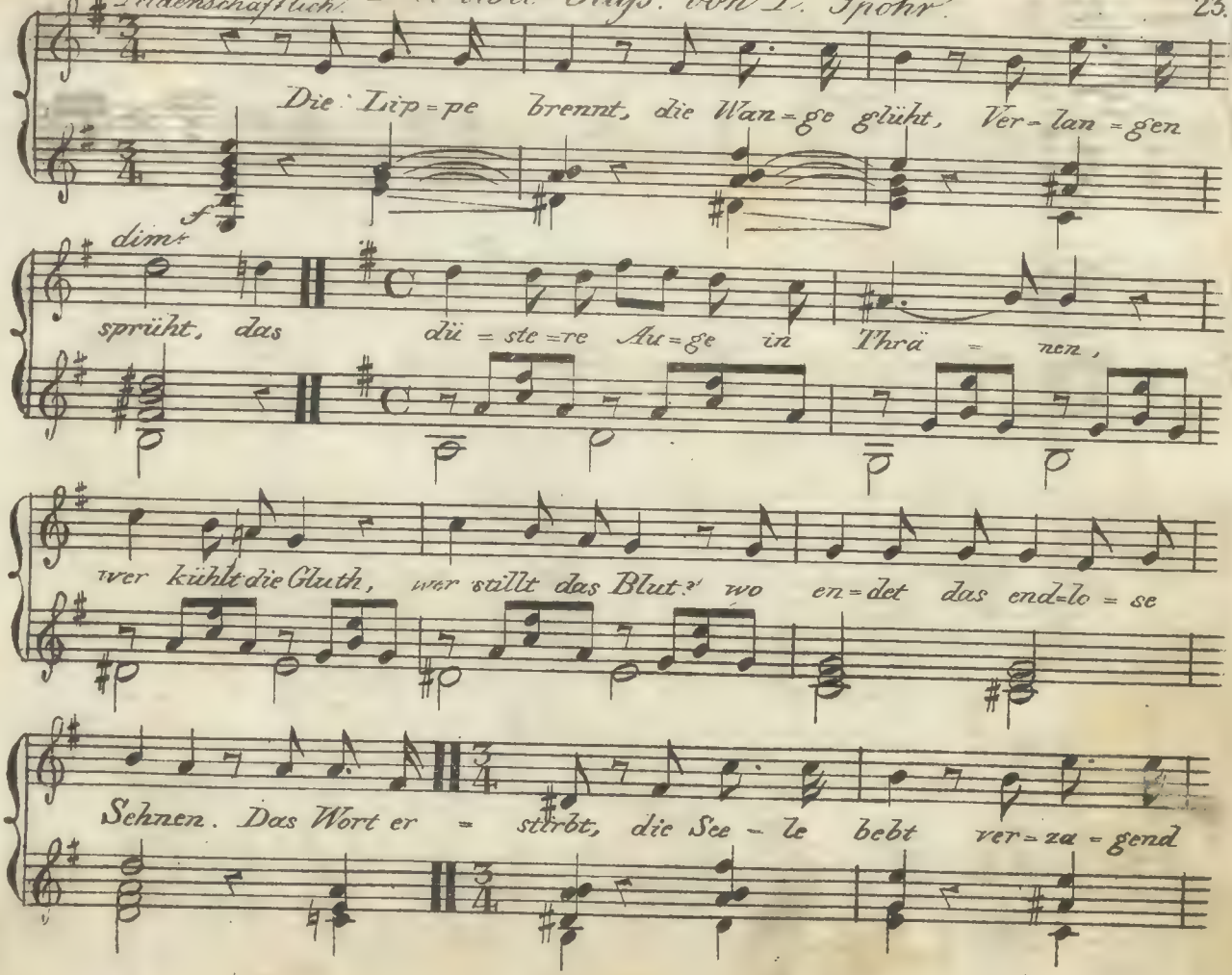

herr = li = cher Lohn.
cero e la fe.
Ich wer = de sie
Tra = di = re non
f
p
sehn
so
ge = wiss sie ist schön, das Glück das ich
scherni = re non so cogli al = tri so
hof = fe soll mir nicht ent = gehn, das Glück das ich
quello che bra = ma per me cogli al = tri so
hof = fe soll mir nicht ent.
quel = lo che = bra = ma per
gehn, das Glück das ich
me cogli al = tri so
hof = = fe soll mir nicht ent = gehn. Es
quel = = lo che bra = ma per me. In

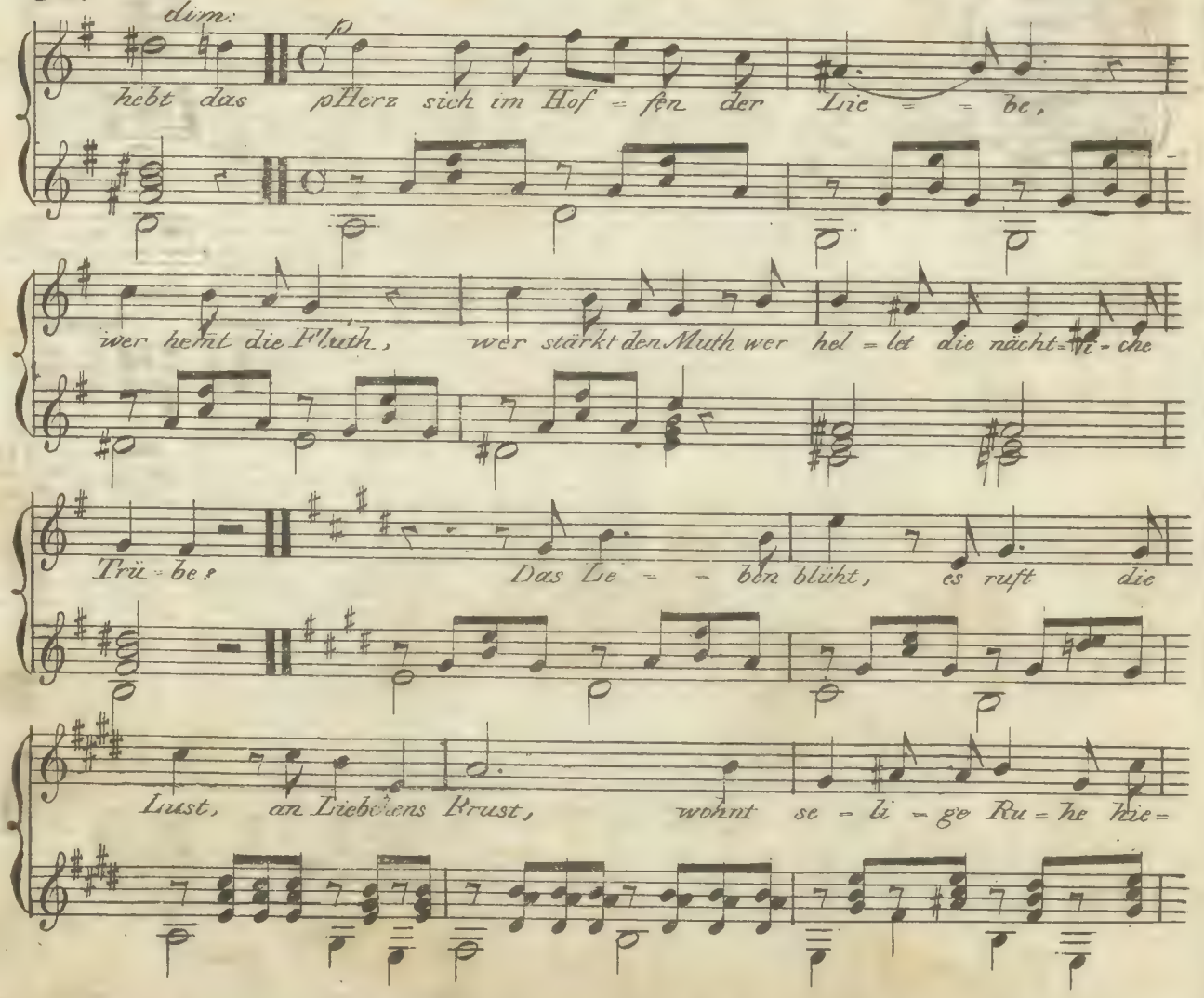

regt sich im Her - zen ein nie gefühlt Ver - lan - gen, die
ques to mio Co - re in - gan - no non vé - , sin -
Braut zu um fan gen, welch herr - li cher Lohn,
= ce ro è - la mo re, sin - ce - ro è la fé,
die Braut zu um -
sin - ce ro è la'
= fan - gen, welch herr-li - cher Lohn. Ich wer - de sie
mo re sin - cero è la fé Tra - di - re non

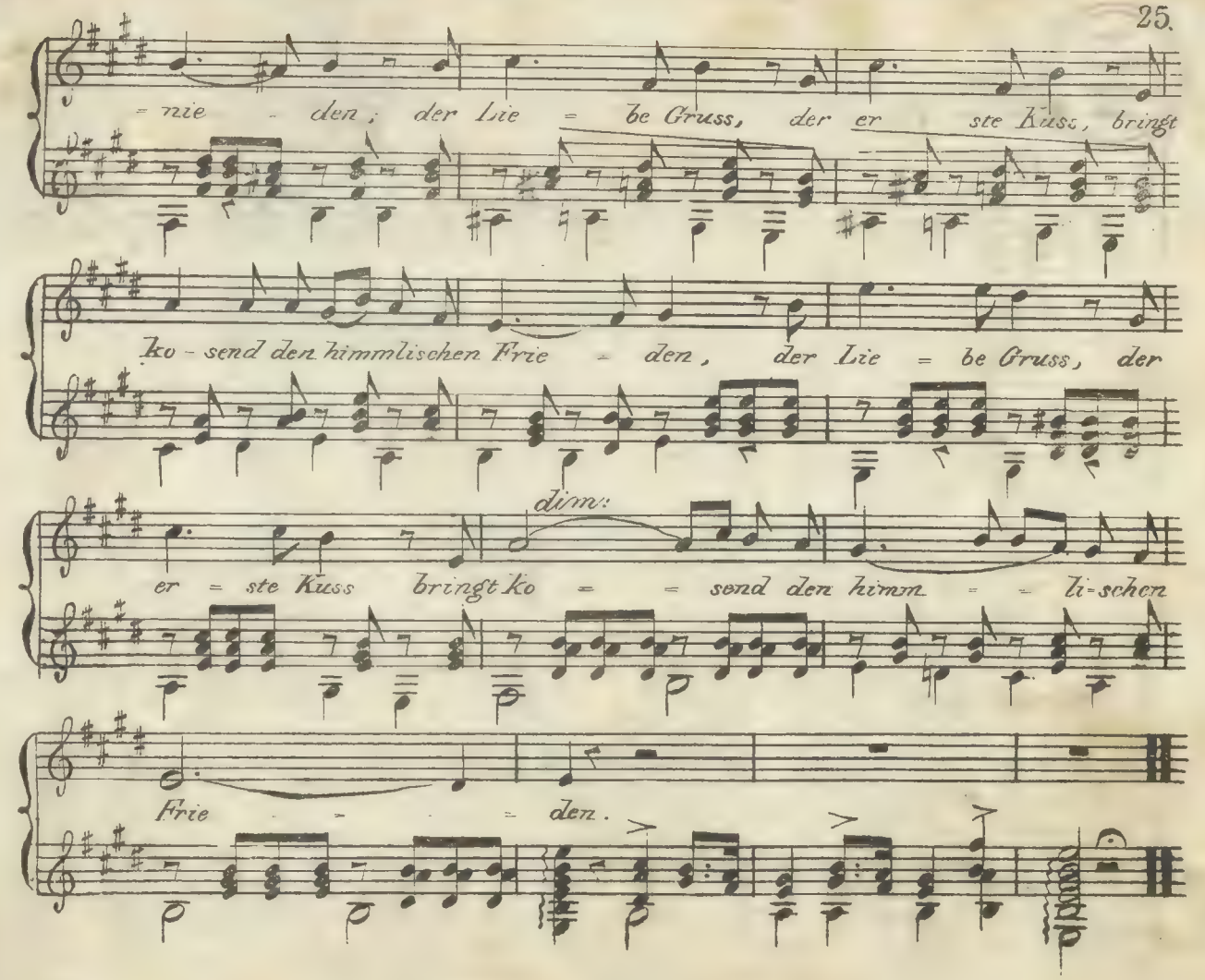

sehn ge = wiss sie ist schön, das Glück das ich hoffe soll
so Sicher = ni = re non so cogli at = tri quello che
mir nicht ent=gehn, soll mir nicht ent=gehn. Es regt sich im Her = zen ein
bra = mo per me che = brama per me. In gues to mio Co = re in=
nie gefühlt Ver = lan = gen, die Braut zu um = fan = gen welch
gan = no non ve = sin = cero é la = mo = re, sin
herr=li=cher Lohn.
cero · é la fe
f
V.S.


Die Braut zu um = fan = gen welch herr = li = cher Lohn,
sin = cero è l'a mo = re sin = cero è la fe,
ich wer = de sie sehn
tra = di = re non so
ge = wiss sie ist schön
scher ni = re non so
das
cosli = ·
Glück das ich hof = fe soll mir nicht ent = gehn, soll mir nicht ent =
= al = tri so quel = la che bra = ma per me che bra = ma per
gehn, soll mir nicht entgehn, soll mir nicht ent = gehn.
me che bra = ma per me che bra = ma per me.

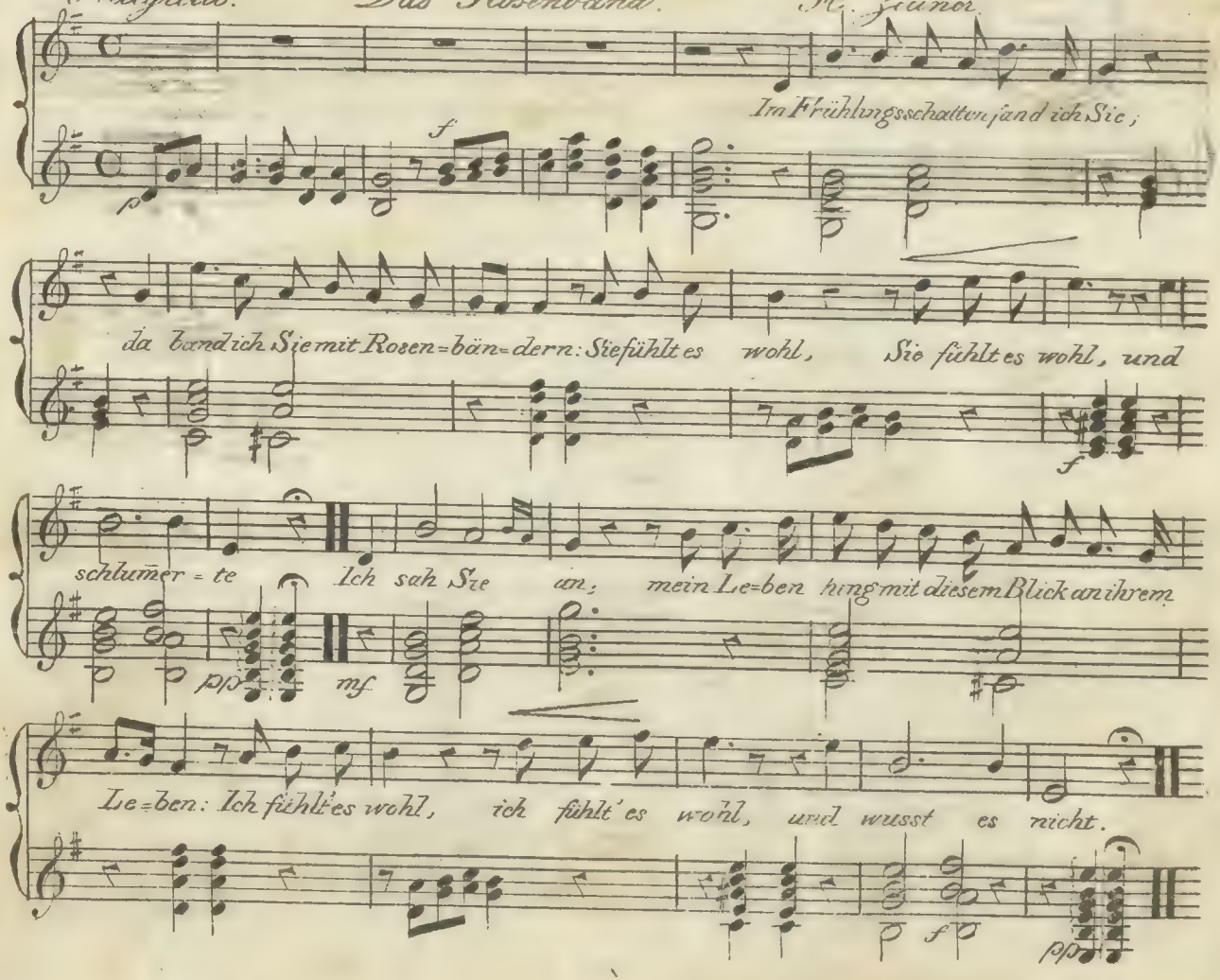
Leidenschaftlich. — Der erste Kuß. von L. Spohr.

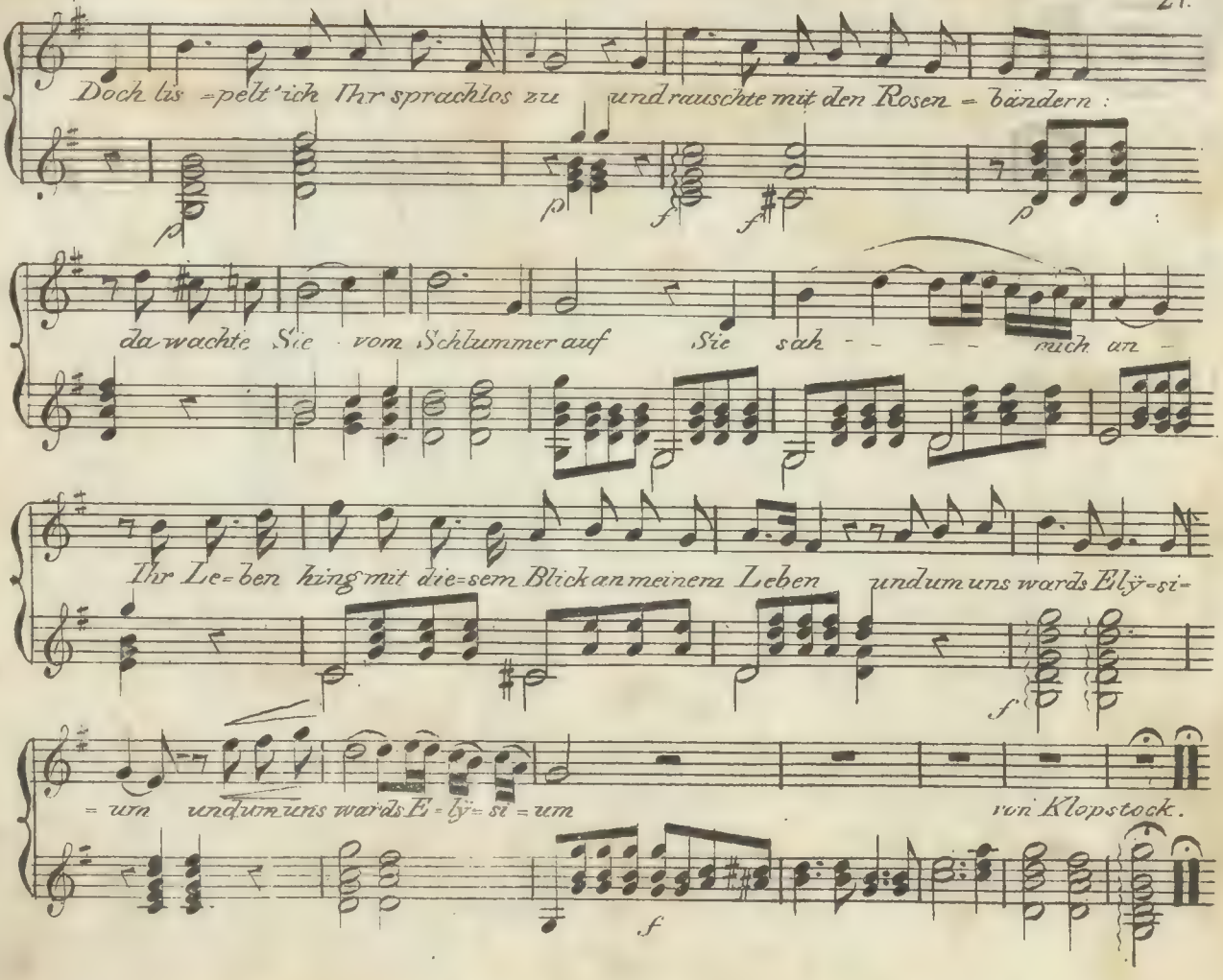



dim.
p
hebt das pHerz sich im Hof = fen der Lie = = be,
wer hemt die Fluth, wer stärkt den Muth wer hel = let die nächt = li = che
Trü = be?
Das Le = = ben blüht, es ruft die
Lust, an Liebchens Brust, wohnt se = li = ge Ru = he hie =

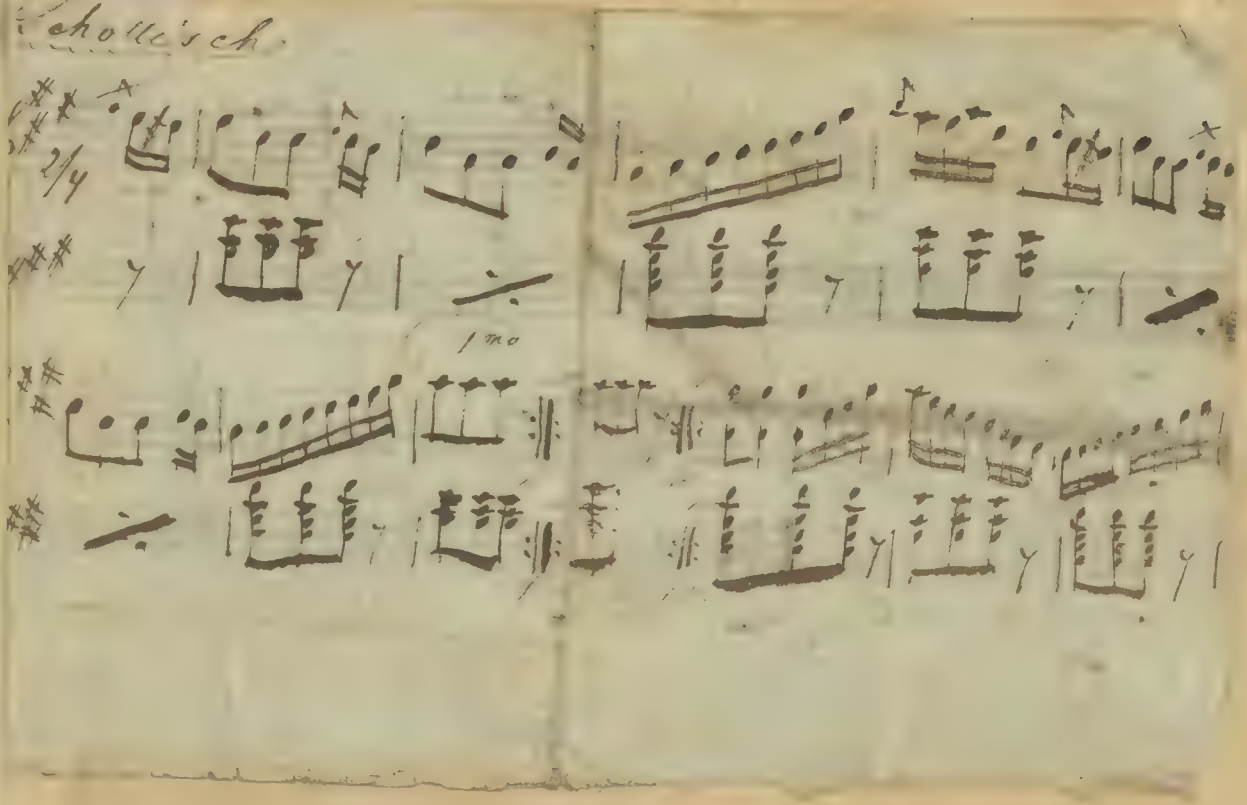

= nie - den; der Lie = be Gruss, der er ste Kuss, bringt
ko - send den himmlischen Frie = den, der Lie = be Gruss, der
dim:
er = ste Kuss bringt ko = = send den himm - - li-schen
Frie - - - den.

Allegretto. **Das Rosenband.** M. Jenor.



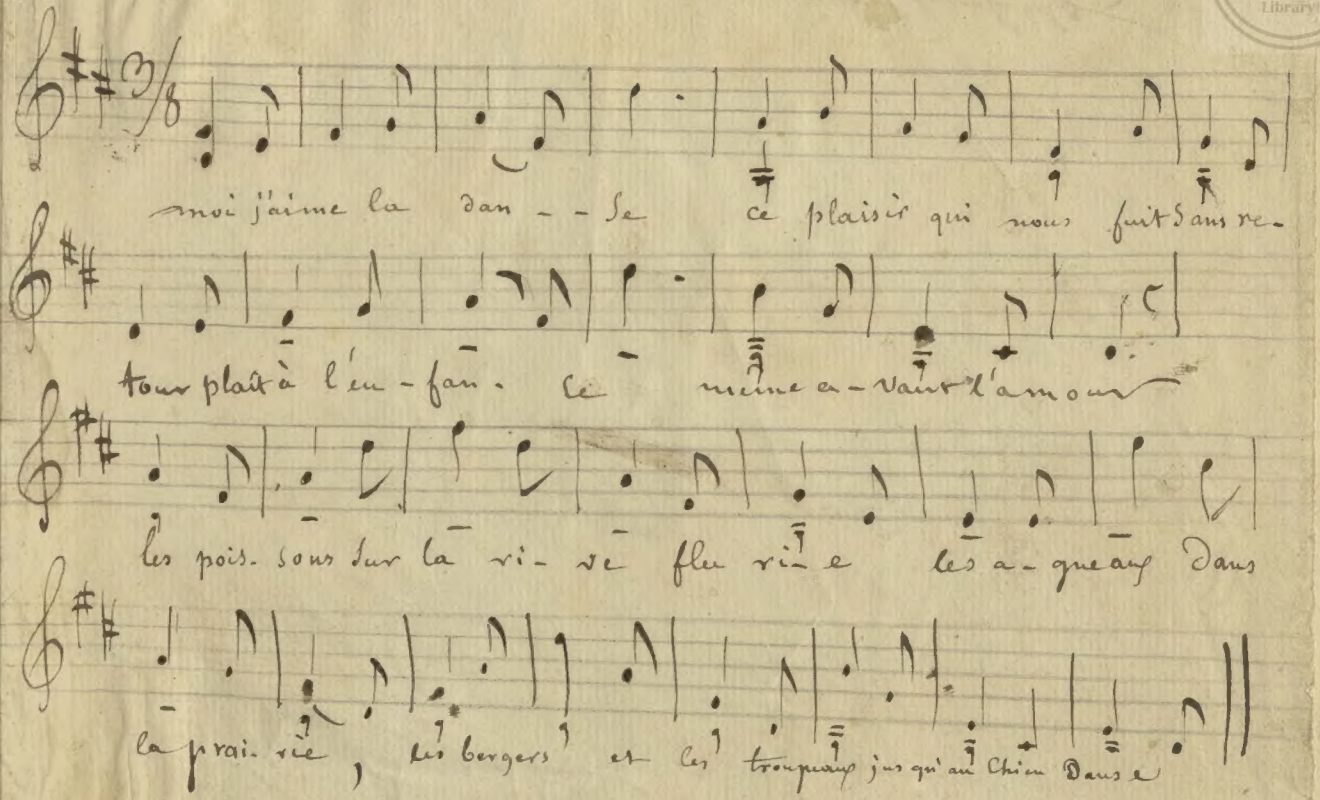

Doch lis = pelt' ich Ihr sprachlos zu und rauschte mit den Rosen = bändern:
da wachte Sie vom Schlummer auf Sie sah — — — mich an —
Ihr Le = ben hing mit die = sem Blick an meinem Leben und um uns wards Elÿ = si =
= um und um uns wards E = lÿ = si = um von Klopstock.

Scholisch.



(2) 5902.11

Royal Academy of Music Library



Eigenhändig geschrieben von meinem Freund Carl Joseph Desino

Royal
Academy
of Music
Library